

371/J

der Abgeordneten Langthaler, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Fernwärmeanschluß von Bundesbauten in Saalfelden an das Biomasseheizwerk
der SAFE in Saalfelden

Im sogenannten Koordinierungsübereinkommen 1991 verpflichtete sich die SAFE unter anderem in Saalfelden ein Biomasseheizwerk zu errichten. Die SAFE erwirkte im Jahre 1995 die bau- und gewerberechtliche Bewilligung für die Errichtung dieses Werkes auf SAFE-eigenem Grund in Saalfelden. Der Aufsichtsrat der SAFE faßte ebenfalls bereits 1995 einen Baubeschluß.

Die SAFE führte jedoch bereits bei einem Gespräch bei Agrarlandesrat Rupert Wolfgruber am 23.1.1995 als Bedingung für diese Errichtung an, daß die drei öffentlichen Gebäude im FernwärmeverSORGungsgebiet - Altersheim der Gemeinde, HTL/HBLA und Wallnerkaserne - angeschlossen werden müssen. Die SAFE muß das Werk ohne öffentliche Förderung errichten.

Die Gemeindevorvertretung von Saalfelden beschloß am 31.1.1995 einstimmig das räumliche Leitbild des Energiekonzeptes Saalfelden mit einem ausgewiesenen Fernwärmegebiet, in dem sowohl die HTL/HBLA, als auch die Kaserne liegen. Weiters sehen die Oberziele des Energiekonzeptes die Nutzung heimischer, erneuerbarer Energieträger zur Reduktion der CO₂-Emissionen vor.

Am 25.9.1995 wurde von der Gemeindevorvertretung der einstimmige Beschuß gefaßt, daß Altersheim zu den vertraglichen Bedingungen (Anschlußkosten 1,7 Mio. S bei 730 kW, Wärmepreis 0,51 S/kWh bei Abnahme von ca. 1,7 Mio. kWh jährlich) anzuschließen.

Von den zuständigen Dienststellen des Bundes wurden jedoch die Fernwärmeverträge noch immer nicht unterzeichnet. Die SAFE ist daher nicht bereit, mit der Errichtung des Biomasseheizwerks zu beginnen. Damit beginnt die Zeit knapp zu werden. Ein Neubau des Seniorenwohnheimes Saalfelden ist darauf angewiesen, daß die Fernwärme von der SAFE ab Herbst 1996 geliefert wird.

Die unternutzten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Wie lauten die vertraglichen Bedingungen der SAFE für den Anschluß der HTL/HBLA und für die Wallnerkaserne in Saalfelden?
2. Beabsichtigen Sie, die vorliegenden Verträge zu unterzeichnen und wenn ja, wann wird dies voraussichtlich geschehen?
3. Wenn nein, warum nicht? Welche Vertragskonditionen wären Sie bereit, zu akzeptieren?
4. Welche Heizkosten fallen derzeit jährlich jeweils für die HTL/HBLA und für die Wallnerkaserne an? Wie hoch ist der jeweilige jährliche Energieverbrauch, welche Energieträger werden eingesetzt und wie hoch sind die jeweiligen durchschnittlichen

jährlichen CO2-Emissionen?

5. Wie beurteilen Sie den Umstand, daß durch einen eventuellen Nichtanschluß der beiden Bundesobjekte die gesamte Fernwärmeversorgung von Saalfelden zu scheitern droht?